



adelma von vay



Adelma von Vay

GOTTVERTRAUEN

Reflexionen aus der Geisterwelt, II. Band 1875, pp. 288
(Schreibmedium Adelma.)

Prispevki k odkrivanju zgodovine ezoteričnih tradicij - v izvorniku

„Wie süß ist es, auf Gott vertrauen, auf Ihn allein nur bauen!“

Ich baue auf Gottes Liebe zu mir, Seinem armen verirrtten Kinde. Ich baue auf Christi Erlösung und Verdienst des Opfertodes, den ich mit ihm theile, indem ich ihm folge und gern verachtet und gering scheine vor den Augen der Welt. Ich weiss o Gott, was ich bin — ein sündiger Geist, der büßen, sich bessern soll ich vertraue auf deine Barmherzigkeit und Hülfe, denn ich habe den Willen, mich zu bessern.

Einem jeden Menschen kommen Versuchungen, Stunden des Missmuthes, des Trübsinnes, der Lebensmüdigkeit — diese will ich überwinden, das Ewige, das Ziel, Dich mein Vater vor Augen habend, die hohe Christus-Lehre befolgend, so durch deinen Sohn zu Dir gelangend.

Sorge dich nicht ab, o Mensch, greife niemals deinem Schicksal vor! Noch nie verliess Gott den Gläubigen, immer noch half Er ihm in der Stunde der Noth. Deshalb sei ruhig, ängstlich besorgtes Menschenherz, vertraue dich dem Vater der Welten, der Alles in Ordnung leitet, wird auch dich zu führen wissen. — Sieh', das All folgt dem Gesetze Gottes, und du — du armer, sündiger Geist! du wolltest dich sträuben, **Ihm** zu folgen? — Vertraue, Kind, bete zu Gott, rufe Ihn an und warte die Zeit, die Ereignisse ab, die im Gang der Gesetze Gottes kommen und schwinden. Das Rechtthun sei deine Richtschnur. Ohne Ungeduld und ohne Trauer betrachte diese Existenz auf Erden als einen Augenblick — in deinem grossen ganzen Leben, der gut benützt werden soll. Ohne Gott vertrauen bist du verstimmt, schwankend; doch der Glaube, das wissentliche, selbstbewusste Vertrauen gibt dir **Gleichgewicht, Geisteskraft** und **Ruhe**. — **Maria**.